

Protokoll

Nr. 08/2020

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 21.12.2020
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.45 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Informationen des Forstamts Michelstadt zur Situation im Gemeindewald
2. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Waldwirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Abwasserbeseitigung – Kapazitätserweiterung Sudetenstraße durch Neubau Regenwasserkanal
Vergabe des Auftrages zur Durchführung des ersten Bauabschnitts
5. Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
6. Einbringung des Gemeindehaushalts 2021
 - a) Haushaltssatzung mit Anlagen
 - b) Investitionsprogramm bis 2024
7. Bericht Nr. 2 über den Haushaltsvollzug 2020 gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Normenkontrollantrag gegen den Regionalplan Südhessen – Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 und Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Odenwaldkreis

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter/innen**

	CDU-RWG Fraktion	
1.	Jürgen Göttmann, Vorsitz.	
2.	Sabine Adelberger	
3.	Heinz Burgath	
4.	Klara Dentler	
5.	Ralf Dingeldey	ab TOP 06.
6.	Matthias Eitenmüller	
7.	Sybille Hanke	
8.	Thomas Hartmann	
9.	Heinz Kaffenberger	
10.	Thomas Kriegbaum	
11.	Simone Lohbrunner	
12.	Thomas Pieschel	
13.	Ulrich Sauer	
14.	Gerhard Volk	
15.	Friedrich Weidmann	

	SPD-Fraktion	
1.	Gerd Baschta	
2.	Siegfried Freihaut	
3.	Kirsten Krämer	
4.	Marco Lautenschläger	
5.	Gerd Lode	
6.	Petra Mallig	
7.	Cornelia Reinersch	
8.	Ingrid Rummel	
9.	Klaus Schäfer	
10.	Peter Vogel	

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Bürgermeister	Stefan Lopinsky	
2.	Erste Beigeordnete	Wilma Lieb	
3.	Beigeordneter	Heinz Gläser	
4.	Beigeordneter	Harald Kaffenberger	

von der **Verwaltung:**

1.	Oberamtsrat	Gerd Hübner	
2.	Verwaltungsfachwirt	Marcus Krippner	bis TOP 04.

Sonstige Teilnehmer/innen

-	Forstamt Michelstadt	Stefan Braune	bis TOP 02.
---	----------------------	---------------	-------------

Schriftführer:

-	Oberamtsrat	Gerd Hübner	
---	-------------	-------------	--

Vorsitzender Jürgen Göttmann stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 01. - Informationen des Forstamts Michelstadt zur Situation im Gemeindewald

In Vertretung der Leitung des Forstamts Michelstadt informierte Forstamtsrat Stefan Braune im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation über die Situation im Gemeindewald, insbesondere über vorgenommene Holzeinschläge, festzustellende Schäden und geplante Neuanpflanzungen. Ferner gab Herr Braune einen Überblick über die wirtschaftliche Situation im nahezu abgelaufenen Geschäftsjahr, das mit einem negativen Ergebnis von ca. 35.000,00 € abschließen wird.

Im Anschluss wurden mehrere Fragen des Fraktionsvorsitzenden Heinz Kaffenberger, insbesondere zur Vermeidung von Schäden durch Wildverbiss und zu Dienstleistungen, die die Gemeinde als Gegenleistung für den Beförsterungsbeitrag erhält, beantwortet.

Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt.

Zu TOP 02. - Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Waldwirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021

Im Rahmen der unter TOP 01. bereits erfolgten Powerpoint-Präsentation stellte Forstamtsrat Stefan Braune vom Forstamt Michelstadt in groben Zügen den Entwurf des Waldwirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2021 vor. Da die vorgetragenen Zahlen von denen der Gemeinde mit Schreiben des Forstamts Michelstadt vom 06.10.2020 abwichen, wurde vereinbart, die der Gemeinde am 06.10.2020 zur Verfügung gestellten Zahlen für die vorgesehene Beschlussfassung zugrunde zu legen.

Nach kurzer Beratung fasste die Gemeindevertretung gemäß der Sitzungsvorlage der Liegenschaftsverwaltung vom 04.12.2020 folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem von Hessenforst vorgelegten und im Rahmen der Sitzung vorgestellten Waldwirtschaftsplan 2021 zu. Nach den Planungen stehen den Erträgen von 69.189,00 € Aufwendungen von 89.421,00 € entgegen, so dass ein Fehlbetrag von 20.232,00 € zu erwarten ist.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
21	0	3

Zu TOP 03. - Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Stefan Lopinsky berichtete folgendes:

„Sitzungstermine 2021

Als mögliche Termine für Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und der Gemeindevertretung sind die nachfolgenden Termine vorsorglich reserviert worden. Die ab April genannten Termine erfolgen vorbehaltlich der Zustimmung der nach der Kommunalwahl zu wählenden Vorsitzenden.

HUFA			GV			Anmerkung
Dienstag	19.01.	19:30	Mittwoch	27.01.	20:00	Beschlussfassung HH
Donnerstag	18.02.	19:30	Donnerstag	25.02.	20:00	ggf. anderer Sitzungsort wegen Theateraufführung
---	--.03.	---	---	---	---	14.03. Kommunalwahl; daher keine Sitzungen geplant!!
---	--.04.	---	Mittwoch	28.04.	20:00	konstituierende Sitzung GV bis 30.04. 1 Monat n.B. Wzt
Mittwoch	19.05.	18:00	Donnerstag	27.05.	20:00	konstituierende Sitzungen Ausschüsse im 15-Min.-Takt
Donnerstag	17.06.	19:30	Mittwoch	23.06.	20:00	
Mittwoch	14.07.	19:30	Dienstag	20.07.	20:00	
---	--.08.	---	---	---	---	Schulferien, daher keine Sitzungen geplant!!
Dienstag	14.09.	19:30	Mittwoch	22.09.	20:00	
Donnerstag	14.10..	19:30	Dienstag	26.10.	20:00	
Mittwoch	17.11.	19:30	Donnerstag	25.11.	20:00	
Mittwoch	15.12.	19:30	Montag	20.12.	20:00	
Mittwoch	19.01.	19:30	Mittwoch	26.01.	20:00	

BÜRGERVERSAMMLUNG: Montag, 15.11.2021, 19.30 Uhr,

Feuerwehrhaus Grund

Der Auftrag zur Durchführung der Ingenieurleistungen für die elektrotechnischen Anlagen für den Neubau des Feuergerätehauses Grund wurde an das Planungsbüro für Haustechnik Wunderlich in Dieburg zum Angebotspreis von 25.330,20 € zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.

Fachpersonal für die gemeindlichen Kindertagesstätten

Mit Blick auf den im Zusammenhang mit dem Neubau der Kindertagesstätte „In der Aue“ entstehenden Fachkräftebedarf werden neben der Beschäftigung von Praktikantinnen im Anerkennungsjahr und der Beschäftigung von Auszubildenden im Rahmen der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung bei anstehenden Personalentscheidungen weitere Weichen für eine zukünftige Beschäftigung in dieser Einrichtung gestellt. Dies geschieht u. a. dadurch, dass Auszubildenden bzw. Praktikanten bei entsprechender Eignung eine spätere Beschäftigung zugesichert oder die Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit in Aussicht gestellt wird.

Unterstützung der Mary Anne Kübel Stiftung

Der Mary Anne Kübel Stiftung werden als zweite Vorauszahlung 2020 Mittel für den Betrieb der Krippengruppe im Umfang von rund 16.800,00 € ausbezahlt.

Finanzielle Unterstützungen

Die Hegegemeinschaft Reichelsheim wird bei der Anschaffung von Drohnen, die zur Rehkitzrettung eingesetzt werden, mit einem Betrag von rund 1.120,00 € und der Landfrauenverein Reichelsheim zur Anschaffung von Brunnenschmuck mit rund 140,00 € finanziell unterstützt.

Dank für geleistete Arbeit

Aus Anlass der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in diesem Jahr möchte ich allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern für ihr ehrenamtliches Engagement danken. Sowohl die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse als auch der Gemeindevorstand und die Kommissionen haben in zahlreichen Sitzungen viele Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft beraten, Beschlüsse gefasst bzw. Empfehlungen ausgesprochen.

Die konstruktive, faire und sachliche Zusammenarbeit innerhalb der Gremien verdient auch im abgelaufenen Jahr wieder besondere Anerkennung, vor allen Dingen im Hinblick auf die erschwerten Bedingungen im Rahmen der COVID 19-Pandemie.

Danken möchte ich ebenfalls allen weiteren ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Besonders hervorzuheben sind die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, der Ortsbeiräte sowie die in Vereinen, Verbänden und Institutionen zum Wohl der Allgemeinheit Tätigen.

In meinen Dank schließe ich die haupt- und nebenamtlichen Bediensteten der Gemeinde sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Medien ein.

Ich wünsche allen ein geruhsames Weihnachtsfest. Vor allen Dingen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr.“

Zu TOP 04. - Abwasserbeseitigung – Kapazitätserweiterung Sudetenstraße durch Neubau Regenwasserkanal Vergabe des Auftrages zur Durchführung des ersten Bauabschnitts

Verwaltungsfachwirt Marcus Krippner erläuterte die hierzu erstellte Sitzungsvorlage des Gemeindebauamts vom 15.12.2020.

Zur vorgesehenen Maßnahme selbst sind dabei folgende Ausführungen enthalten:

„Mit der Entwicklung des Bebauungsplanes RH 39 „Zum Schlossblick“ wurde die Hydraulische Ableitung des Schmutz- und Regenwassers des Erschließungsgebietes, der Außengebietsflächen und der angrenzenden Flächen der Sudetenstraße überprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass der vorhandene Abwasserhauptkanal der unteren Sudetenstraße keine ausreichende Kapazität für die Ableitung besitzt.

Im Bereich des Erschließungsgebietes wurde bereits ein gesonderter Regenkanal verlegt, welcher derzeit provisorisch an den Abwasserhauptkanal der Sudetenstraße angebunden ist.

Im weiteren Verlauf ist der Neubau eines Regenwasserkanals parallel zum bestehenden Kanal erforderlich. In den neu zu bauenden Kanal soll zunächst das Regenwasser des Baugebiets "Zum Schlossblick" sowie des sich in südöstlicher Richtung anschließenden Außengebiets eingeleitet werden.

Der RW- Kanal verläuft in seiner Höhenlage überwiegend unterhalb des bestehenden MW- Kanals, um hier künftig zusätzliche RW- Anschlussleitungen von beiden Straßenseiten (Wohnbebauung, Parkflächen- Entwässerung der Supermärkte etc.) sicher anschließen zu können.

Im 1. Bauabschnitt soll der RW- Kanal in DN 500 SB zunächst bis auf Höhe des MW- Schachts S3039a gebaut und provisorisch an diesen angeschlossen werden.

Aus Gründen der Verkehrsführung (Erreichbarkeit der Gewerbe- Betriebe) ist der 1. Bauabschnitt in zwei Unterabschnitten herzustellen:

- BA 1.1 (provisorischer Anschluss an S3039a bis Mitte Stichstraße unterhalb EDEKA)
- BA 1.2 (Mitte Stichstraße unterhalb EDEKA bis Anschluss an Bestand oberhalb S3031)

Die Leistung des Straßen- und Tiefbaus wurde beschränkt mit vorgeschaltetem Interessenbekundungsverfahren am 29.10.2020 über die Vergabestelle des Odenwaldkreises elektronisch ausgeschrieben.“

Sodann fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim beschließt die Auftragsvergabe der Kapazitätserweiterung in der Sudetenstraße durch Neubau eines Regenwasserkanals an den Bieter Nikolaus Kilian GmbH aus Fürth mit dem Nebenangebot zum Wiedereinbau des aufbereiteten Aushubmaterials in Höhe von 313.005,18 € (brutto).

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
24	0	0

Zu TOP 05. - Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson

Auf der Grundlage der Sitzungsvorlage der Verwaltung vom 02.12.2020 informierte Vorsitzender Jürgen Göttmann über die Notwendigkeit zur Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson und über die bisher unternommenen Anstrengungen, Interessenten hierfür zu gewinnen.

Vorsitzender Jürgen Göttmann gab den Vorschlag des Gemeindevorstandes, den einzigen Bewerber, Herrn Gido Heß, zur stellvertretenden Schiedsperson zu wählen, bekannt und informierte über grundsätzliche Daten aus dessen beruflichem Werdegang sowie darüber, dass Herr Heß in der Sitzung leider nicht persönlich anwesend sein kann.

Sodann fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim wählt Herrn Gido Heß, Reichelsheim, gemäß § 4 des Hessischen Schiedsamtsgesetzes für die Dauer von 5 Jahren zur stellvertretenden Schiedsperson der Gemeinde Reichelsheim.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
24	0	0

Zu TOP 06. - Einbringung des Gemeindehaushalts 2021

a) Haushaltssatzung mit Anlagen

b) Investitionsprogramm bis 2024

Bürgermeister Stefan Lopinsky brachte den am 23.11.2020 durch den Gemeindevorstand festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 sowie das Investitionsprogramm bis 2024 ein.

Hiernach werden im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der Erträge auf 18.722.280,00 € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 19.886.570,00 € (einschließlich des jeweiligen außerordentlichen Ergebnisses) festgesetzt.

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt - 486.730,00 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden auf 3.330.290,00 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 8.693.250,00 € festgesetzt. Der Zahlungsmittelbedarf des Haushalts wird - 3.360.370,00 € betragen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung ist diesem Protokoll beigelegt.

Um den Hygieneanforderungen im Rahmen der COVID 19-Pandemie zu genügen, wurde die Sitzung für einige Minuten unterbrochen, um ein Durchlüften des Kultursaals zu ermöglichen.

Zu TOP 07. - Bericht Nr. 2 über den Haushaltsvollzug 2020 gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung

Bürgermeister Stefan Lopinsky erläuterte den den Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmern als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Bericht Nr. 2 über den Haushaltsvollzug 2020 gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung mit Stand vom 11.12.2020. Der Bericht ist diesem Protokoll beigelegt.

Als wesentliche Aussagen wurden dabei hervorgehoben, dass die Voraussetzungen für eine unverzügliche Berichtspflicht nicht vorliegen, eine Gefährdung des Haushaltsvollzugs derzeit nicht zu befürchten ist und, sofern keine Negativentwicklungen eintreten, mit einem planmäßigen Vollzug im Gesamtrahmen gerechnet werden kann.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt worden waren, stellte Vorsitzender Jürgen Göttmann fest, dass die Gemeindevertretung diesen Bericht ohne Einwendungen und Bedenken zur Kenntnis genommen hat.

Zu TOP 08. - Beratung und Beschlussfassung über einen Normenkontrollantrag gegen den Regionalplan Südhessen – Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 und Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Odenwaldkreis

Bürgermeister Stefan Lopinsky erläuterte seine Sitzungsvorlage vom 24.11.2020. Hierin sind zum Sachverhalt folgende Ausführungen enthalten:

„Der nunmehr bestehende Regionalplan – Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019, veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 14 am 30. März 2020, belastet den Odenwaldkreis erheblich und, im Verhältnis zur Belastung des gesamten südhessischen Geltungsbereiches, in überproportionalem Maße mit Flächen für Windkraftanlagen. Einzige rechtliche Möglichkeit, gegen diese überproportionale Belastung vorzugehen, ist eine Normenkontrollklage gegen den TPEE durch die Städte und Gemeinden des Kreises, die, so die juristische Auffassung, dem Landkreis selbst nicht zur Verfügung steht.

Der Kreistag des Odenwaldkreises hat in einer außerordentlichen Sitzung am 12. Dezember 2018 beschlossen, die Städte und Gemeinden bei einer Normenkontrollklage gegen den TPEE finanziell und organisatorisch zu unterstützen. Dafür wurden 100.000 Euro im Kreishaushalt bereitgestellt.

Erste Schritte zur Beauftragung einer Rechtsvertretung wurden durch das Rechtsamt des Odenwaldkreises in die Wege geleitet. Dazu wurden entsprechend und analog zur internen Dienstanzweisung sowie der üblichen Vorgehensweise bei der Beauftragung externer Rechtsanwälte, die nicht nach der RVG abrechnen, fünf Kanzleien angeschrieben und um die Übermittlung von Angeboten gebeten.

Zur Beauftragung der Rechtsvertretung sind der Beschluss durch den Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung sowie die Unterzeichnung der Kostenvereinbarung durch den Bürgermeister und dessen Stellvertretung notwendig.“

Gemeindevertreter Siegfried Freihaut vertrat die Auffassung, dass der Odenwaldkreis mit geeigneten Standorten über gute Voraussetzungen zur Realisierung von Windenergieanlagen verfüge und ein Normenkontrollantrag, dem er wenig Chancen einräumte, den dringend notwendigen weiteren Ausbau von Windenergieanlagen verzögere. Herr Freihaut betonte, dass zur Erreichung der sowohl auf nationaler wie internationaler Ebene beschlossenen Klimaziele und der hierzu beschlossenen gesetzlichen Grundlagen unverzügliches Handeln geboten sei.

Auch Gemeindevertreter Klaus Schäfer prognostizierte für einen Normenkontrollantrag geringe Erfolgsaussichten. Im Übrigen würden dabei weitere Kosten produziert, die mittelbar auch durch die Gemeinde Reichelsheim in Zeiten aufzubringen seien, in denen entsprechende Mittel nicht zu Verfügung ständen.

Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger konnte nicht nachvollziehen, weshalb die Erfolgsaussichten für einen Normenkontrollantrag schlecht sein sollen. Aus seiner Erinnerung läge im Übrigen sogar ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung vor, wonach diese mit dem Standort Rangetz für Windenergieanlagen nicht einverstanden sei. Ferner solle mit dem Normenkontrollantrag lediglich überprüft werden, ob die Anzahl der Standorte durch die Regionalversammlung gerecht verteilt worden seien.

Bürgermeister Stefan Lopinsky sah in einem Normenkontrollantrag auch ein Akt der Solidarität mit besonders betroffenen anderen Odenwaldkreis-Kommunen.

Nach Abschluss der Beratungen fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des § 51 Nr. 18 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) die Einreichung eines Normenkontrollantrags durch einen Rechtsanwalt gegen den Regionalplan Südhessen – Teilplan Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 und den Abschluss der entsprechenden Kostenvereinbarung mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
15	10	0

Vorsitzender Jürgen Göttmann beendete die letzte Sitzung der Gemeindevertretung im laufenden Jahr mit folgenden Worten des Dankes:

„Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen.“ (M. T. Cicero)

So sage ich ausnahmslos Ihnen/Euch allen zum Ende unserer diesjährigen Sitzungsperiode für die konstruktive und gewiss stets gut gemeinte Mit- und Zusammenarbeit danke; dies im Interesse unserer Gemeinde mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Es waren insgesamt gut verlaufene Sitzungen mit letztlich guten Entscheidungen; fast stets in gutem Einvernehmen. Vieles ist in unserer Gemeinde und in unserer Gemeinschaft der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, insbesondere viele Veranstaltungen, die Gemeinsamkeit fördern und Gemein-sinn fördern.

In meinen Dank schließe ich alle hauptamtlich Tätigen der Gemeinde, Verwaltung, Bauhof, Kitas und Schwimmbäder, mit ein; - natürlich auch die vielen Ehrenamtlichen, besonders unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und Rettungs-, Sanitäts- und Wohlfahrtsdienste, schlicht alle, die sich in unterschiedlichen Institutionen und damit letztlich auch unserer Gemeinde helfend zur Verfügung stellen. Danke auch dem Informationsmedium „OE“ für seine sachlich informierenden Berichte.

Besonderer Dank und gute Wünsche gelten weltweit medizinischem und forschendem Personal, das sich gegen die Corona-Pandemie stemmt und nach besten Kräften versucht, kranken Mitmenschen zu helfen.

Mit meinem Dank verbinde ich den vorweihnachtlichen Wunsch auf ein weiteres insgesamt gutes, faires und erfolgreiches Miteinander bei durchaus abweichenden Ansichten. Gehen wir anstehende Aufgaben gemeinsam mit Zuversicht und Vertrauen im Sinne des deutschen Schauspielers Ewald Balsler an:

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht.“

Ich wünsche Ihnen/Euch allen mit Euren Angehörigen ein hoffentlich auch von gewisser Vorsicht geprägtes frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches 2021 in Zufriedenheit und mit sehr viel Zuversicht.

Und vor allem, bleiben Sie bitte gesund und achten Sie auf sich und andere.

Vielen Dank.“

Der Vorsitzende:



(G ö t t m a n n)

Der Schriftführer:



(H ü b n e r)

Anlagen

- Präsentation des Forstamts Michelstadt zur Situation im Gemeindewald
- Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Reichelsheim für das Haushaltsjahr 2021